25. September 2023

Resolution des Kreistages Mettmann zum regionalen Planungsverfahren gem. §14 KHGG NRW

1. Der Kreistag schließt sich der Resolution des Rates der Stadt Ratingen an und unterstützt die darin enthaltenen Forderungen.

2. Angesichts einer Zahl von 485.000 Einwohnerinnen und Einwohnern und der Tatsache, dass die Altersstruktur in unserem Kreis deutlich über dem Landesdurchschnitt liegt, fordert der Kreistag die Landesregierung auf, im Kreis Mettmann die Einrichtung einer Stroke-Unit zu beauftragen.

3. Der Kreistag fordert, die Notfallversorgung und die medizinische Versorgung im südlichen Kreisgebiet sicherzustellen. Dazu ist der Bestand des St. Josef Krankenhauses in Haan, des St. Josefs Krankenhauses in Hilden und des St. Martinus Krankenhauses in Langenfeld unverzichtbar.

4. Deshalb fordert der Kreistag das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen auf, den genannten Krankenhäusern die für einen wirtschaftlichen Betrieb erforderlichen medizinischen Leistungsbereiche zuzuweisen.

5. Der Kreistag fordert das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen auf, den Kreis Mettmann und die kreisangehörigen Städte umfassend zu beteiligen und hierzu die strukturellen Grundlagen der Bedarfsplanungen vorzulegen. Diese Voraussetzungen sind bei der bisherigen Beteiligung nicht annähernd erfüllt worden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Waldemar Madeia
Vorsitzender CDU-Fraktion

gez.
Sandra Ernst
Vorsitzende Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez.
Klaus Müller
Vorsitzender FDP-Fraktion

gez.
Jens Geyer
Vorsitzender SPD-Fraktion